

# Ein leeres Blatt

*Ein leeres Blatt.*

*Was mach ich mit dir?*

*Womit soll ich dich füllen?*

*Mit Farbe?*

*Ja?*

*Mit Strichen, wild und ungebremst ...*

*Nein!*

*Lieber sanft, langsam und bedacht. Ein Strich nach dem anderen. Wohl überlegt.*

*Eine Skizze. Eine zweite. Viele mehr.*

*Schön soll es werden.*

*Wird es gefallen?*

*Dort ein bisschen heller noch.*

*Oder doch nicht?*

*Ja!*

*Und hier, hier fehlt noch eine Schraffur.*

*Moment!*

*Wo sind die Farben geblieben?*

*Da waren doch Farben in meinem Kopf!*

*In der Skizze. In der ersten. Auch in der zweiten.*

*Am Anfang zumindest.*

*Ich bin mir sicher.*

*So viele. Schimmernd und leuchtend und ... und ...*

*Und nun? Was jetzt?*

*Denk nicht so viel nach! Dann kommen sie wieder, die Farben.*

*Nicht alles kannst du planen.*

*Ich glaube.*

*Ich fühle, irgendwie ...*

*... die erste Skizze war doch die schönste.*

Als ich begann.  
Als ich sie fühlte, die Farben, die Striche.  
Als alles richtig war.  
So falsch und unfertig.  
So anders, als ich es mir vorgestellt hatte.  
Als ich begann das Blatt zu füllen.  
So ungezwungen und gedankenlos.  
Perfekt.

Warum?

Weiß ich es?  
Irgendwann, ja irgendwann.  
Habe ich aufgehört?  
Ja.  
Ich habe aufgehört, es für mich zu machen.  
Einen Pinselstrich des Pinselstrichs wegen zu machen.  
Einfach weil es glücklich macht.

Von mir unbemerkt, habe ich aufgehört.  
Ein Pinsel, der mit der Länge des Strichs die Farbe verliert.  
Die Farbe immer dünner wird.  
Langsam aber stetig.

In meinem Kopf nur ein Gedanke.  
Wird es schön werden?  
Das Bild.  
Wird es gefallen?  
Andere sind größer, besser.  
Nur nicht scheitern!  
Mach nichts falsch! Einmal begonnen, wird es nicht mehr sein  
wie zuvor.

...

Ein leeres Blatt.  
Was mach ich mit dir?  
Womit soll ich dich füllen?  
Mit Farbe?

*Ja?*

*Mit Strichen, wild und ungebremst...*

*Ja!*

*Jahhh!*

*Nicht wieder denken. Nur fühlen. Einfach machen.*

*Und da sind sie, die Farben.*

*Passen die zwei da oben zusammen?*

*Nein?*

*Ich denke doch.*

*Nur für mich.*

*Von mir, für mich.*

*Mir gefällt es.*

*Aber es gibt Größere, Bessere!*

*Ich muss lächeln und denke:*

*Ich kann wachsen.*

*Kein Vergleichen mehr.*

*Und neben mir?*

*Leer und weiß und wartend?*

*Ein ganzer Stapel davon.*

*Leere Blätter.*

*Und ich beginne von Neuem.*

Nina Rosina

www.verdichtet.at | Kategorie: [Vorhang auf für den Nachwuchs](#) |

Inventarnummer: 17099